

Kreismitgliederversammlung Osterholz-Scharmbeck 20.02.2013

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 0: Akkreditierung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Abstimmung über Zulassung von Gästen, Presse und audiovisuellen Aufnahmen

TOP 3: Annahme einer Versammlungsgeschäftsordnung

TOP 4: Wahlen Versammlungsämter

TOP 4.1 Versammlungsleiter

TOP 4.2 Protokollanten

TOP 5: Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 6: Finanzen des Kreisverbandes / Bericht des Schatzmeisters

TOP 7: Satzungsänderungsanträge

S001a Festlegen eines Budgets durch die KMV

S001b Festlegen eines Budgets durch die KMV

S001c Festlegen eines Budgets durch die KMV

TOP 8: Geschäftsordnungänderungsanträge

TOP 9: Programmanträge

P01 Kommunales Wahlprogramm / Ziele der Piratenpartei Osterholz

P02 Antrag zur Veröffentlichung von Demonstrationen

P03 Kostenfreier Besuch von Kindertagesstätten für Kinder im Alter von 3-5 Jahren.

P04 Integration der Gemeinde- und Stadträte im Landkreis Osterholz auf abgeordnetenwatch.de

TOP 10: Sonstiges

TOP 10.1 Meinungsbild: Kandidatenaufstellung Landrat

TOP 10.2 Ggf. Termin Aufstellungsversammlung Landratswahl - auf Grund hoher Termindichte kommt der 20.03. am ehesten in Frage.

TOP 10.3 Meinungsbild: Öffentlichkeit der Kontobewegungen - Öffentlich im Wiki oder nach Registrierung im Pad wie bisher.

TOP 10.4 Meinungsbild: Verpflichtung zur Führung eines Sachverzeichnis in dem das Eigentum der Piratenpartei-Osterholz nachgehalten wird. Siehe Entwurf NDS:Osterholz/Finanzen. Dies soll der Transparenz dienen und Möglichkeiten bieten das andere Kreise oder Ortsverbände ggf. auf Mittel zugreifen können um eine Unterstützung zu gewährleisten.

TOP 11: Ende der Versammlung

Top 0 Akkreditierung

Gerrit Becker, Schatzmeister KV OHZ, führt diese durch.

Top 1 Begrüßung

Pünktlich um 19:00 beginnt die Versammlung. Ole S, Kreisvorsitzender, begrüßt alle Anwesenden.

Top 2

Werden zugelassen. Einstimmig.

Top 3

Geschäftsordnung wie im Wiki wird einstimmig angenommen.

Top 4

Top 4.1

Tim Weber wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Einstimmig gewählt.

Top 4.2

Yannic Peper wird als Protokollant vorgeschlagen. Einstimmig gewählt.

Top 5

Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 6

Im April 2012 20 Mitglieder. Damals 9 Beitragzahler.
Jetzt 33 Mitglieder, stand Heute 9 bezahlt.

Zwischenfrage: Gab es Austritte

Antwort: Nein

Verbesserungspotenzial vorhanden.

Vorraussichtlich in kommenden Wochen/Monaten werden mehr zahlen auf Grund von weiteren Bedingunng (AV Nds)

Zf: Gibt es Begrüßungsmails?

A: Vom LaVo, KV-Vorstand erhält Info und schreibt auch Neumitglieder an

Rund 12 Karteileichen (Ohne jemals gezahlt zu haben).
Im Wahlkampf rund 6 Personen involviert.

Relativ gutes Ergebnis, 2,6% Stimmen für DK (5t bester Direktkandidat der Piraten NDS)

Finanzen:

692 Euro an Spenden im ersten Jahr gesammelt.

(Knapp 400 Euro schon von allein 2 Leuten, Rest ü. Stammtische)

Spendenaktion in Richtung Bundestagswahlkampf geplant.

Ausgaben: 531,12 Euro

240x Zusatzplakate LTW'13 120,00 €

50x Hartfaserplatten 113,95 €

2x Jacken für den Wahlkampf 108,90 €

100x Plakat Direktkandidat LTW 104,82 €

5000x Kommunalflyer 68,00 €

200x Einkaufswagenchips 15,45

Anteil an Mitgliedsbeiträgen: 132 Euro

Erwartete Einnahmen: 160 Euro (geschätzt werden 10 Mitglieder bis Auszahlung)

Aktueller Kontostand: 342,38 Euro (Spontan + 10 Euro)

Aktuelles Budget: 500 Euro ungefähr für Wahlkampf

Erwartetes Budget: 800-900 Euro

Viele Sachspenden zu Beginn

683 Euro die dadurch zur Verfügung gestellt worden sind

Keine weiteren Nachfragen zum Bericht

Frage in den Raum:

Wie soll mit nicht-zahlenden Mitgliedern umgegangen werden?

Während Wahlkampf wurden alle Mitglieder per Brief & E-Mail angeschrieben. Dadurch hat sich nichts geändert, weder mehr aktive noch mehr zahlende Mitglieder.

Nicht-zahlende Mitglieder sollen nicht rausgeschmissen werden.

Es wurde angeboten, alle durchzutelefonieren, es fehlte aber eine Datenschutzbelehrung.

Telefonaktionen werden vom Nds-Datenschutzbeauftragten kritisch gesehen.

Rundbrief wird vorgeschlagen. (Monatlich/pro Quartal)

Mitglieder kriegen schon sehr viele Mails (AV, KMV, LPT/LMV)

Rundbrief wäre mit Arbeit behaftet, Günther bietet sich an dies zu machen.

Es wird eingeworfen, dass es negative Rückwirkungen geben kann. Ein Opt-In/Opt-Out-Brief zu Beginn wird vorgeschlagen.

Ein Gast schlägt vor, Website zu nutzen um Newslettereintrag dort einzuführen.

Ein weiterer Gast möchte weiterhin Möglichkeit der Telefonaktion ausloten.

Günther bringt Idee ein, dass Auflistung aller Sachgüter angefertigt werden.
Es ginge nicht um Verantwortung, sondern einfache Information, wo etwas ist.
Der Versammlungsleiter entgegnet, dass durch Aufführung des Schatzmeisters eine grobe Übersicht geliefert worden ist.
Gegenfrage: Was wird an Positionen vermutet? Knapp 100 Dinge, 5000 Positionen.
Antwort: Das ist nicht viel.
Soll alles nach jedem Infostand durchgezählt werden?
Es soll nicht jedes Einzelne ständig nachgezählt werden, sondern nur eine grobe Übersicht zu haben. Reproduzierbarer Sachstand soll vorhanden sein.
Es wird vorgeschlagen, dass alle Gegenstände von Wert aufgelistet werden sollen (Bsp: Pavillon) Vorschlag: Im Wiki soll einfache Auflistung stattfinden.
Einwurf: Unter 150 Euro keine Rechenschaft nötig.
Da geringe Anzahl an Personen und dadurch ständiges Wissen, wer was hat, ist schriftliche Auflistung nach Ansicht vom Schatzmeister nicht nötig.
Gäste werden befragt, wie es sehen.
Es wird geraten, nicht alles Einzelne zu zählen, da sehr Zeit- und Arbeitsaufwändig. Grobe Sachen, keine Vielzähligen Dinge, ist doch sinnvoll, aufzulisten.
Versammlungsleiter schlägt vor, Thema auf Sonstiges zu unterbrechen. Thema wird fortgesetzt.
Versammlungsleiter schlägt gütliche Einigung vor, dass eine pragmatische Lösung gefunden wird.

Top 7

VL ruft Ole für Satzungsänderungsantragsvorstellung auf.

Unterschied der konkurrierenden SÄA:

- a) 300 Euro Grenze
- b) 500 Euro Grenze
- c) 750 Euro Grenze

Der Schatzmeister befürwortet c), da im letzten Jahr 530 ausgegeben worden sind, und mit Vorraussicht auf kommendes Budget wären a) und b) sehr eng gesetzt.
Verständnisfrage: Grenze für Einzelpositionen oder Gesamtbudget? Antwort: Gesamtbudget
Es wird vorgeschlagen, dass für speziellen Wahlkampf bei Mitgliederversammlung Grenze erhöht werden können.
Bei guter Planung wird am Anfang des Jahres schon nötiges Budget aufgelistet.
Problem: Kaum Erfahrung, daher kann man nicht sagen, wieviel man braucht. Und es gibt viele Spontanspenden, die dann nicht reinzählen.
Tim sieht Grenze höher, damit kein zu enger Rahmen geschaffen wird.
Es wird vorgeschlagen, dass Vorstand sich selber Grenzen setzt, damit keine unnötigen Grenzen von Außen vorhanden sind.
Grenze wird nicht als notwendig betitelt und es wird vorgeschlagen, da alle Standpunkte vorgetragen worden sind, die Diskussion zu beenden.

Satzungsänderungsantrag mit 1000 Euro Grenze wurde mit 2/3-Mehrheit angenommen.

Top 8

Keine vorhanden

Top 9

Verständnisverbesserung:

1. Antrag gemeinschaftlicher Antrag, der in viel Arbeit zusammengetragen wurde.
- 2.-4. Antrag eigene Anträge von Gerrit

P001

Ole wirft ein, dass Antrag nicht ausgereift und keine Not vorhanden ist, daher erst einmal vertagen.

Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird gestellt.

Wird angenommen.

GO-Antrag auf Unterbrechung von 5 Minuten. Antrag wird angenommen

20:30 wird Sitzung wieder aufgenommen.

P002

Gerrit stellt Antrag vor.

Änderung: Ersetze „Stadt Osterholz-Scharmbeck“ in „Landkreis Osterholz-Scharmbeck“

Keine weiteren Redebeiträge.

Antrag einstimmig angenommen.

P003

Gerrit stellt den Antrag vor.

Antrag bereits im Landesprogramm.

Antrag wird einstimmig angenommen.

P004

Gerrit stellt den Antrag vor.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 10

Top 10.1

Soll ein Landratskandidat aufgestellt werden oder nicht?

Hat Vorteile: Mehr Öffentlichkeitswirksam

Hat Nachteile: Mehr Arbeit, wenig Erfolgchance

Meinungsbild (mit Gästen) bis auf eine Enthaltung alle dafür

Top 10.2

20.03. wird als Termin für Landratsaufstellung vorgeschlagen.

Meinungsbild (mit Gästen) bis auf eine Enthaltung alle dafür

Top 10.3

Im pad oder im Wiki?

Pad: Anmeldungshürde

Es wird nach einer Einigung gesucht.

Top 10.4

Meinungsbild nach langer Diskussion bei vorherigem Top nicht mehr nötig. Eher kritisch gesehen, Lösung wurde schon gefunden.

Top 10.5

Es wird angemerkt, dass Diskussion auf Mailingliste zu sehr von sachlicher Ebene auf emotionale und zwischenmenschliche Ebene gedriftet ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder auch etwas mit darauf achten sollte, welche öffentliche Wirkung dies hat.

Top 11

Versammlung ist um 21:27 Uhr zu Ende